

## Vitamin C enttäuscht in grosser Verbrennungsstudie

Schwere Verbrennungen lösen eine massive Entzündungsreaktion sowie oxidativen Stress aus. Vitamin C gilt als starkes Antioxidans und wird seit Jahrzehnten in der Behandlung von Verbrennungsoptionen diskutiert. Bisherige kleinere Studien hatten positive Effekte gezeigt, etwa einen geringeren Flüssigkeitsbedarf. Aufgrund dieser vielversprechenden, aber unsicheren Datenlage empfahlen einige internationale Leitlinien die Gabe von hochdosiertem Vitamin C, allerdings fehlten hierfür eine belastbare Evidenz aus grossen randomisierten Studien. Das hat sich jetzt geändert: Eine internationale, randomisierte klinische Studie kommt zu einem klaren Ergebnis: Hochdosiertes intravenöses Vitamin C verbessert bei Schwerbrandverletzten weder Überleben noch Organdysfunktion und könnte möglicherweise sogar schädlich sein.

An der Studie nahmen 238 erwachsene Patienten mit schweren Verbrennungen von mindestens einem Fünftel ihrer gesamten Hautoberfläche teil. Sie erhielten randomisiert entweder hochdosiertes intravenöses Vitamin C (50 mg/KG) alle sechs Stunden während 96 Stunden oder Placebo. Die Ergebnisse zeigten in der Vitamin-C-Gruppe eine höhere 28-Tage-Mortalität als in der Placebogruppe (15 vs. 7,6%). Sie blieb unter Vitamin C auch während des ganzen Spitalaufenthalts doppelt so hoch (10,8 vs. 5,9%). **vh** 

Quelle: Stoppe C et al.: High Dose Intravenous Vitamin C and Mortality and Organ Dysfunction in Severe Burn Injury: The VICToRY Randomized Clinical Trial. JAMA. 2026 Jun 10; doi: 10.1001/jama.2026.10616